

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

| <b>Gremium</b>             | <b>Datum</b> |
|----------------------------|--------------|
| Rechnungsprüfungsausschuss | 22.02.2018   |

### **Evaluation von ÖPP-Projekten - Wirtschaftlichkeitsvergleich halbjährlicher Bericht**

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 18.02.2016 schlug Herr Detjen vor, die Beratung des Themas zu beenden und die Verwaltung zu beauftragen, die öffentlichen Diskussionen weiter zu verfolgen und dem Ausschuss halbjährlich zu berichten.

#### **Aktuelles Projekt (ÖPP P3):**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 08.04.2014 den Beschluss gefasst, ein drittes Los, es betrifft die Sanierung und den Teilneubau von vier Schulen an drei Schulstandorten, zu realisieren. Die angenommenen Baukosten beliefen sich auf rd. EUR 97 Mio. Der europaweite Teilnahmewettbewerb wurde Ende 2015 abgeschlossen. Im Februar 2016 wurden die Vergabeunterlagen an die Teilnehmer versandt. Die Einreichung der indikativen Angebote der teilnehmenden Bieter erfolgte am 18.08.2016. Die Auswertung wurde im Dezember 2016 abgeschlossen. Nach Verhandlungsgesprächen mit den zwei besten Bietern im Januar erfolgte die Aktualisierung der Verdingungsunterlagen. Die verbliebenen Bieter wurden am 21.02.2017 aufgefordert, ihre finalen Angebote bis zum 24.05.2017 abzugeben.

Die Auswertung der finalen Angebote wurde im Juli 2017 beendet. Das Vergabeverfahren wurde anschließend mit Ratsbeschluss vom 28.09.2017 formal abgeschlossen. Der Vertragsabschluss konnte planmäßig am 12.10.2017 mit dem Bestbieter, der VINCI Facilities SKE GmbH, erfolgen. Die vor dem Start des Verhandlungsverfahrens 2016 aktualisierte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (u.a. Flächenerhöhungen) hatte die Bauinvestitionskosten mit rund EUR 114,5 Mio. neu berechnet. Die durch das Vergabeverfahren ermittelten Bauinvestitionskosten des Bestbieters liegen bei rund EUR 104 Mio. Die Gesamtkosten (Barwert brutto) des Projektes inklusive der Betriebskosten für 27-29 Jahre (Betrieb während der Bauphase + 25 Jahre) sowie der verbleibenden Kosten und Risiken und der langfristigen Finanzierung liegen bei EUR 214,4 Mio.

Der Betrieb der Schulen soll einheitlich ab 01.01.2018 auf den Vertragspartner übergehen. An allen Standorten erfolgen die Baumaßnahmen parallel zum laufenden Schulbetrieb und beinhalten komplexe Interimskonzepte zur Auslagerung auf dem jeweiligen Gelände. Die vertraglich vereinbarten Bauzeiten für die Standorte betragen zwei bzw. vier Jahre.

Darüber hinausgehende Informationen, insbesondere hinsichtlich des Wirtschaftlichkeitsvergleichs, können der am 28.09.2017 vom Rat beschlossenen Vorlage 2205/2017 entnommen werden.

**Gez. BG bLOme i.V. für Dez. VI**